

# Jahreschronik 1954/55

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **27 (1956)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1 Fernrohr  
1 Jagdhorn  
1 Bakel von Frau Chr. Moser-Dürst  
1 Kupferpfanne  
1 Stiefelknecht

1 Handschuhspanner  
2 Fächer  
1 Photoalbum  
1 Etui  
von Frl. Fanny Frey, Bern

Ed. Attenhofer, Präsident des Stiftungsrates

## JAHRESCHRONIK 1954/55

VOM 1. NOVEMBER 1954 BIS 31. OKTOBER 1955

### *Lenzburgs älteste Einwohner und Einwohnerinnen:*

geb. 1863 Widmer-Salm Sophie	„ 1873 Schwarz Theodor
„ 1865 Härri geb. Stadler Ida	„ 1873 Bütikofer Friedrich
„ 1865 Häusler Flora	„ 1873 Heller Hermine
„ 1867 Signer geb. Häusler Mina	„ 1873 Weber geb. Stutz Friederike
„ 1867 Calame Karl Albert	„ 1873 Seiler-Baumann Emil
„ 1868 Rohr-Furter Abraham	„ 1873 Bertschinger Louise
„ 1869 Fehlmann-Urech Anna	„ 1873 Schwarz geb. Rohr Bertha
„ 1869 Gehrig Friedrich August	„ 1874 Johner geb. Zimmerli Elise
„ 1869 Salm Friedrich	„ 1874 Häusler-Amsler Numa
„ 1870 Schmidli-Gysi Elisabeth	„ 1874 Widmer geb. Waßmer Ida
„ 1870 Saluz-Cual Marie	„ 1874 Sandmeier-Setz Rudolf
„ 1870 Steiner-Gautschi Bertha	„ 1874 Guinand-Ringier François
„ 1870 Alpstätg Lina	„ 1874 Gloor geb. Pfenninger Marie
„ 1870 Hesse-Rabe Stephanie	„ 1874 Nöthiger geb. Rodel Emma
„ 1870 Frei Ida	„ 1874 Wälli geb. Sulzberger Martha
„ 1870 Röschli-Wyß Mina	„ 1874 Gysi Maria
„ 1871 Vonäsch-Hubler Elise	„ 1874 Keller-Haller Traugott
„ 1871 Oswald Bertha	„ 1875 Tanner-Schärer Oscar
„ 1871 Widmer Johannes	„ 1875 Eggenschwiler-Stocker A. M.
„ 1871 Oberli Arnold	„ 1875 Eberhardt Elisabeth
„ 1871 Brugger geb. Bossart Susanne	„ 1875 Wyß-Schindler Anna
„ 1871 Jörg-Krismer Emma	„ 1875 Meier-Graf Anna
„ 1871 Frey-Zschokke Heinrich	„ 1875 Ingold Johann
„ 1871 Kieser-Härdi Albertine	„ 1875 Häusler-Hächler Ernst
„ 1871 Laupper geb. Marti Mina	„ 1875 Rohr Johannes
„ 1871 Leemann Lina	„ 1875 Rohr-Furter Marie
„ 1871 Großmann Clara	„ 1875 Bertschinger Theodor
„ 1872 v. Felten geb. Bodmer Karolina	„ 1875 Kieser-Leemann Anna
„ 1872 Suter geb. Siegrist Anna Louise	„ 1875 Kieser Gustav
„ 1872 Weber-Dätwyler Bertha	„ 1875 Kieser Johann Friedrich
„ 1872 Rohr Marie Louise	„ 1875 Erens-Coletta Alexandrine
„ 1872 Häusler Friedrich	„ 1875 Weber-Lüscher Karl
„ 1873 Brunner geb. Volderauer Anna	„ 1875 Kull-Urech Bertha
„ 1873 Züfle geb. Wipf Marie	„ 1875 Plüß Marie

(Nach Angabe der Stadtpolizei)

**November 1954:** 3. Die Ortsbürgerkommission vermittelt uns als seltenen Genuß ein Glasharfen-Konzert in der „Burghalde“; Herr Bruno Hoffmann aus Stuttgart spielt Originalkompositionen alter Meister. – An der Lenzhardstraße draußen hat der Zirkus Pilatus für einige Tage sein Zelt aufgeschlagen. – 6. Der Arbeiterturnverein zieht im Kronensaal eine große Satus-Revue auf. – 7. Ref. Kirchenpflege und Kirchengenossen veranstalten einen Kirchengemeinde-Abend (Kronensaal). – 8. Arbeiterbildungsausschuß: Filmvortrag von Dr. E. Tilgenkamp über Brasilien (Aula). – 9. An der Handelshochschule St. Gallen spricht Dr. P. Mieg im Rahmen von schweizerischen Verwaltungskursen über die Kunstförderung in Lenzburg. – 11. 141. Jahresversammlung der Bibliotheksgesellschaft: Herr Adolf Bähler, Bern, liest aus Gotthelfs Werken (Burghalde). – 12. Herr alt Konditormeister und Friedensrichter A. Bissegger-Baumann und seine Gattin können ihre goldene Hochzeit feiern. – 13. Martini-Essen der Bibliotheksgesellschaft in der Krone; die traditionelle Künstlerehrung galt dies Jahr der Malerin Frau Dr. Lang-Lüscher in Biel, einer gebürtigen Seonerin, die eine Zeitlang auf unserer Gemeindekanzlei tätig war. – 14. Orchesterkonzert des Musikvereins mit der Violinistin Dora Zehnder, Brugg, als Solistin (Kronensaal). – Jahresversammlung der Kulturgesellschaft des Bezirks Lenzburg im Gasthof zum Rößli, Hunzenschwil, unter dem Vorsitz von Dr. Jean Eich, Lenzburg. – 16. Vereinigung für Natur und Heimat: Generalversammlung; „Reisebilder von den Kanarischen Inseln“, Lichtbildervortrag von Hrn. Hermann Frey, Gymnasiallehrer (Krone). – Die PTT-Kommission des Nationalrates besichtigt unser renoviertes Postgebäude. – 17. Bezirksversammlung der Aarg. Frauenliga mit Vortrag von Dr. E. Burren: „Erfahrungen als Strafanstaltsdirektor“ (Rest. Feldschlößchen). – 18. Die Stadtforstverwaltung bringt beim Holzmagazin fette Karpfen aus dem Fünfweiher zum Verkauf. Kalte Tage sind angebrochen, das Thermometer sank erstmals unter Null. – 20. Jubiläumsfeier „50 Jahre Samariterverein Lenzburg“. – 23. Unser Mitbürger Hansruedi Kieser, Sohn des Hrn. Rud. Kieser, Aufsehers, ist als Gärtnermeister diplomiert worden. – 24. In den Stiftungsrat „Heimatismuseum Lenzburg“ wurde vom Stadtrat Herr Hans Haller, Bäckermeister und Wirt, als neues Mitglied gewählt. – 27. Cäcilien-Ball des Musikvereins im Kronensaal. – Diskussionsabend des Freisinnigen Einwohnervereins zur Rheinau-Initiative (Rest. Central). – 29. Unsere Kadetten sammeln Altstoffe zugunsten ihrer Reisekasse. – 30. In der oberen Häuserzeile der Altstadt gähnt eine Lücke; das heimelige Haus der Gemüsehandlung Zobrist wurde bis auf den Grund abgetragen, um Raum zu schaffen für Foyer und Treppenhaus des anstoßenden Lichtspieltheaters. – Auch im letzten Monatsdrittel hatten wir meist trockenes, zuweilen sonniges, doch weniger mildes Wetter.

† auswärts: am 13. Häusermann Lina, geb. 1867, von Egliswil und Lenzburg, in Seon; am 23. in Zürich Frei Walter, geb. 1892, von Auenstein.

**Dezember:** 1. Herr Walter Deck, Stadtoberförster, kann auf 40 Jahre erfolgreicher Bewirtschaftung der Lenzburger Waldungen zurückblicken. – Aus einem Wettbewerb der Kiefer-Hablitzel-Stiftung ging unser Mitbürger Peter Hächler als einer der fünf mit Stipendien ausgezeichneten Bildhauer hervor. – 4. Die Stadtmusik Lenzburg führt ihr Jahreskonzert mit Abendunterhaltung im Kronensaal durch. – In der Bärenburg stellt von heute an Herr Guinand Aquarelle und Ölbilder aus. – 5. Frl. Hanni Hauri, Primarlehrerin, sprach im Radiostudio Basel über Weihnachtsgeschenke im Bauernhaus. – 6. Arbeiterbildungsausschuß: Vortrag von Dr. Fritz Wartenweiler: „Der junge Arbeiter, ein neuer Typ“ (Feldschlößchen). – Der Postumbau nach den Plänen von Arch. Richard Hächler ist so weit gediehen, daß die Kundschaft in den schönen neuen Räumen bedient werden kann. – 7. Die Geschichte der Stadt Lenzburg, von Dr. J. J. Siegrist auftragsgemäß verfaßt, soll im kommenden Stadtrechts-Jubiläum als Band der „Argovia“ erscheinen. – In der

„Burghalde“ Eröffnung der Ausstellung von Bildern des Churer Malers Leonhard Meißer (Gast der Ortsbürgerkommission). – 9. Unter bedecktem Himmel spielt sich sich der Klausmarkt ab. – 10. Noch immer frostfreie Tage; heute liegt eine magere Schneedecke auf Dächern und Matten. – Die Lenzburger Drucke 1954 erscheinen: „Licht und Schatten über der Burghalde“ von Martha Ringier. – Vom Diskussionszirkel des kaufm. Vereins eingeladen, sprach Dr. Hotz, vormals Direktor des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, über die schweizerische Handelspolitik (Kronensaal). – Musiklehrer Hugo Brunner führt an 6 Kursabenden in die moderne Musik ein (Berufsschule). – 13. Gemeindeversammlung: Herr Werner Kirchhof-Leder, Uhrmacher und Optiker, wird samt seiner Familie ins Gemeinde- und ins Ortsbürgerrecht aufgenommen, ferner wird der Ankauf der Liegenschaft Kieser am Mattenweg für Schulzwecke beschlossen. – 14. Vereinigung für Natur und Heimat und Verkehrs- und Verschönerungsverein: „Tausendfältiges Afrika“, Filmabend mit Dr. Rud. Braun, Buchs (Kronensaal). – 18. Die Lenzburger Neujahrsblätter 1955 kommen heraus. – 21. Vor der Prüfungskommission des aarg. Obergerichts bestand Dr. Fritz Rohr, Sohn des Herrn Bezirksamtmanns, das mündliche Fürsprecherexamen. – 23. Seit zwei Tagen suchen uns Sturm und Regenfluten heim. – 24. An der ETH in Zürich erwarb Herr Rud. Lüscher, Sohn des Hrn. T. Lüscher-Sommerhalder, das Diplom als Elektroingenieur. – Herr Musikdirektor C. A. Richter legte nach 42jähriger Tätigkeit das Amt des Organisten an der Stadtkirche nieder. – 25. Ein naßkalter, windiger Weihnachtstag. – 26. Wie letztes Jahr veranstaltete der Unteroffiziersverein des Bezirks beim Fünfweiher eine Waldweihnacht mit Ansprache von Feldprediger Pfr. F. Oser, Aarau. – 31. Am Institut Juventus in Zürich wurde Frä. Marianne Meyer, Tochter von Bezirksarzt Dr. F. Meyer, als Arztgehilfin diplomiert. – Nach weniger kalten, aber düstern, nassen Tagen bringt die Bise einige Aufhellung. Man blickt auf ein bis in den Herbst hinein enttäuschendes Jahr zurück, in dem eigentlich nur die Äpfel gut und reichlich gerieten. – In der Silvesternacht beschaut sich der Halbmond die auf Goffers- und Stauffberg lodernnden Feuer.

† auswärts: am 5. in Aarau Kieser-Urech Frau Elise, geb. 1874, von Lenzburg; am 10. in Herisau Signer Ernst, geb. 1905, von Stein, Kt. Appenzell; am 12. in Aarau Dutly-Erismann Frau Paula Elvina, geb. 1913, von Schöftland.

(Aus dem Rechenschaftsbericht pro 1954 der Einwohnergemeinde und der Städtischen Werke):

*Einwohnerzahl Ende 1954:* 5334 (im Vorjahr 5245), wovon 443 Ausländer. Niederlassungsbewilligungen an Schweizer 350, an Ausländer 50, Aufenthaltsbewilligungen an Ausländer 666.

*Arbeitslosenkontrolle:* Es sind lediglich 342 witterungsbedingte Stempeltage zu erwähnen.

*Lebensmittelkontrolle:* Zu den 28 Milchproben vom 10. Januar waren noch 28 Nachproben nötig, um bangkranke Milch auszumerzen.

*Quartierwesen:* Im Jahre 1954 waren 25 verschiedene Stäbe und Einheiten in Lenzburg einquartiert (1953: 18 Einheiten).

*Gebäudeversicherung:* Zahl der Gebäude auf Ende 1954 1616; Versicherungssumme Fr. 71 055 550.–. Die Mobilar-Versicherungssumme betrug über 87 Millionen Fr.

*Zivilstandswesen:* Geburten in Lenzburg 37 (23 Knaben), auswärts 74 (35 Knaben); Todesfälle in Lenzburg 24 (9 männliche), auswärts 40 (17 männliche); Trauungen in Lenzburg 38, auswärts 46.

*Steuerverwesen:* Zahl der Steuerpflichtigen pro 1954 2874; Steuerertrag einschließlich Nachbesteuerungen aus dem Vorjahr Fr. 1 087 095.85.

*Bauwesen:* Von 59 eingereichten Baugesuchen wurden 7 abgewiesen, eines bis zur Bereinigung eines Quartierplanes zurückgestellt und eines zur Neubearbeitung zurückgewiesen. 97 Wohnungen wurden fertiggestellt, im Vorjahr 37; 55 Wohnungen waren Ende 1954 im Bau begriffen (im Vorjahr 94). Die Bausumme erreichte ca. 4,3 Millionen Fr. (im Vorjahr ca. 4 Millionen). Durch die Aufstockung des Gemeindeschulhauses wurden 2 große und 1 kleines Schulzimmer gewonnen. Straßenbau: Von den zwei Projekten zur Sanierung der engen, unübersichtlichen Schützenmattstraße zieht die aarg. Baudirektion einer Verbreiterung dieser Straße die Erstellung einer Verbindungsstraße von der Gabelung zur Niederlenzerstraße hinab vor. Für den Ausbau der Henschikerstraße wurde das Projekt in Auftrag gegeben. Für den Umbau der inneren Aavorstadtstraße sind die Verhandlungen noch hängig. Vom Gaswerk bis unterhalb der Wisa-Gloria-Werke wurde als Teilstück des Sammelkanals zur zukünftigen Kläranlage eine Kanalisationsleitung erstellt; insgesamt legte die Gemeinde dies Jahr 853 m neue Hauptleitungen.

*Baulandaktion:* Abgabe von städtischem Bauland an Käufer und Verwendung für Straßenbau rund 83 Aren; Neuerwerb von Bauland rund 132 Aren; jetziger Bestand 611,70 Aren (Zunahme um fast 50 Aren).

*Schulwesen:* Ein dringendes Anliegen ist nach wie vor die Schaffung weiterer Kindergärten in Außenquartieren. Im Juni fanden Aussprache-Abende für Eltern von Erstkläßlern der Bezirksschule statt, im September ein stark besuchter Elternabend zur Aufklärung über Aufnahmeprüfungen und Promotionen. Als neue Inspektoren amten Prof. Dr. A. Bolliger, Aarau (Bezirksschule) und Bezirkslehrer H. Riniker, Seengen (Gemeinde- und Sekundarschule). Als Nachfolger von Herrn Josef Landolt, nunmehr Rektor der gewerblichen Berufsschule, wurde Herr Heinz Frey, Schafisheim, gewählt, an die Unterschule Fr. Charlotte Meier, Niederlenz, für die neugeschaffene 2. Sekundarschulabteilung Herr Guido Breitenstein, Muhen. Für eine neue Amtsdauer bestätigt wurden die Herren: Robert Merki, Hans Hofer, Hans Hännly, Dr. H. Hauser, Josef Meier, sowie Fr. Emilie Ziegler.

*Schülerzahlen:* auf Ende Schuljahr Gemeindeschule 509, Sekundarschule 59 (Zunahme an beiden Schulen 32 Kinder); Bezirksschule am Schuljahresbeginn 290 (im Vorjahr 264) bei unveränderter Zahl der Abteilungen (10); Hilfsschule 33, Fortbildungsschule 17 (Lehrer: Herr Heinz Frey). – Das aarg. Versicherungsamt bezahlte 1954 für Unfälle von Gemeinde- und Sekundarschülern Fr. 1 604.75, für solche von Bezirksschülern Fr. 1 407.05. Im Winter wurde den Schülern in den Pausen wiederum pasteurisierte Milch verabreicht. Im September wurden 548 Kinder gegen Tuberkulose geimpft. Allen Schülern vom 3. Schuljahre an überreichte die Erziehungsdirektion zur Erinnerung an die 150-Jahr-Feier des Kantons das schmucke, wertvolle Bändchen „Unser Aargau“. Die Sammlung Pro Juventute, von Lehrern mit Mädchen-Oberschule und Sekundarschule durchgeführt, ergab Fr. 10 500; für das Pestalozzi-Dorf kamen Fr. 1 002.45 zusammen. Die Gemeindeschüler sammelten unter sich eine Gabe von Fr. 166.48 für die Armenierkinder. – Das Kadettenkorps zählte zu Beginn des Schuljahres 140 Mann, dazu 4 Tambouren und 27 Spielleute. Herr Dr. E. Burren trat als Instruktor zurück, neu gewählt wurde Herr Ernst Wild, ferner als 5. Instruktor Herr Guido Breitenstein, Sekundarlehrer, und als Tamboureninstruktor Herr Otto Zobrist, Niederlenz. Der Skikurs fand im Februar in Grindelwald statt. Die Kadetten übernahmen wiederum den Verkauf von Bun-

desfeierkarten und -marken. Zweimal waren sie an Mobilmachungsübungen beteiligt.

*Feuerwehrwesen:* Aktive 91, steuerpflichtig 755. Einsatz bei einem Kellerbrand in der frühern Teigwarenfabrik in den Walkematten (2. Febr.) und bei einer Hilfeleistung mit dem Pullmotor (18. Okt.).

*Städtische Werke:* Die Betriebskommission förderte vor allem das große Projekt unserer künftigen Wasserversorgung. Altershalber wurde der langjährige Standableser und Einzüger, Herr Alfred Straßer, in den Ruhestand versetzt, doch beansprucht man seine Dienste weiterhin zur Aushilfe. – *Elektrizität:* Das Hochspannungsnetz wurde um 738 m erweitert. Die Umstellung dieses Netzes von 8 auf 16 kV erforderte die Neuinstallation der Meßstation Schulhaus und 4 weiterer Stationen. Sie wurden um zwei neue Verteilstellen vermehrt. Die rege Bautätigkeit verlangte die Verlegung von 600 m Hauptkabel, 547 m Hausanschlußkabel, und Kabelanschlüsse in 18 Bauten. Neu erstellt wurden 17 Straßenlampen. Der Stromabsatz hat um 14 % zugenommen. – *Gas:* Verlängerung der Hauptleitungen in Lenzburg um 576 m, in Staufen um 104 m. 14 Neuanschlüsse in beiden Orten erforderten 405 m Zuleitung. Zunahme des Gasabsatzes um 4 %. Die Gas-Ausbeute des neuen Vertikal-Kammerofens übertrifft noch die garantierte Zahl. Es wird weniger Kohle verbraucht und entsprechend weniger Koks erzeugt; dafür ist dieser von besserer, konkurrenzfähiger Qualität. – *Wasser:* Die Hauptleitung wurde in der Zeughausstraße um 35 m und im Wolfsacker um 46 m verlängert. 14 neue Hausanschlüsse erforderten 378 m Zuleitung. Das Hauptrohrnetz mißt nun 41,45 km.

**Januar 1955:** 1. Das neue Jahr begrüßt uns mit Sonne und blauem Himmel. – Den Lenzburgern in der Fremde sprach der Stadtrat unter Beilage der Lenzburger Drucke 1954 den Glückwunsch der Heimatstadt aus, und den über 85jährigen Einwohnern verehrte er mit Glückwunschadresse den traditionellen Kuchen. – 2. Dezemberregen und Naßschnee ließen den Hallwilersee weithin die Moore überschwemmen. – 4. Bei Kälte fällt aus trübem Himmel Regen statt Schnee und überzieht Dächer und Bäume, Weg und Steg mit Glatteis, das uns fast eine Woche lang treu bleibt; den Tag und Nacht Splitt und Salz streuenden Mannen vom Bauamt ist es zu verdanken, daß sich kein Unfall ereignet. – 7. Der Fünfweiher ist trotz anhaltender Kälte noch nicht fahrbar. – Anstelle des nach Stetten als Pfarrherr gewählten Herrn Vikars Josef Weißhaupt ist Herr Emil Balbi zum Vikar der katholischen Kirchgemeinde Lenzburg ernannt worden. – 9. Evangelische Allianz Lenzburg und Umgebung: Allianz-Gottesdienst in der Stadtkirche mit Ansprache von Herrn Pfr. H. Basler. – 11. Wärmere Witterung hat mit dem vorgestern durch Naßschnee aufgefrischten Glatteis aufgeräumt. – Unser Mitbürger Herr Fritz Vollmar wurde zum Hauptmann der Leichten Truppen befördert. – 17. Wir haben Regentage hinter uns; die Bäche überliefen und setzten Ammerswilerstraße, Wilmatten und Schwimmbad unter Wasser! – 18. Vereinigung für Natur und Heimat: „Der Gotthard, einst und jetzt“, Lichtbildervortrag von Hermann Kipfer (Krone). – Die Sammlung zugunsten der Stiftung für das Alter ergab in Lenzburg den Betrag von Fr. 1 408.30. – 22. Tauwetter macht einigen Wintertagen mit Schnee, Eis und Kälte bis zu 10 Grad ein jähes Ende. – Herr Max Müller, Schlossermeister am Graben, erzählt im Radio von seinen Erfahrungen bei der historisch getreuen Nachbildung von Schlachten und Burgen mit selbst gegossenen Bleisoldaten und -figuren. – 23. Männerchor Lenzburg: Schumann-Konzert mit Fritz Mack, Baß, und Peter Mieg, am Flügel; Leitung Ed. Bärfuß (Stadtkirche). – Aussprache der aarg. Guttempler über Trinkerfürsorge, Referate von Strafanstaltsdirektor Dr. E. Burren und Für-

sorger P. Widmer (Gasthof zum Sternen). – 28. Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler Lenzburg: Lichtbildervortrag von Dr. E. Laur, Leiter des Schweiz. Heimatwerks, Zürich (Krone). – Von der am 10. November 1953 verstorbenen Frl. Martha Häusler, Lenzburg, ging dem Tierschutzverband durch Vermittlung ihres Bruders, Dr. Max Häusler in Freiburg, ein Legat von Fr. 500.– zu. – 30. Vereinigung ref. Kirchgenossen: „Welche Möglichkeiten bleiben der Kirche unter der Herrschaft des Kommunismus?“, Vortrag von Pfr. Lic. Karl Rose, Berlin (Stadtkirche). – Kaum eine Woche vergeht, ohne daß regionale, kantonale oder gesamtschweizerische Organisationen ihre Delegierten in unsere Stadt als Tagungsort entsenden. – In den letzten acht Tagen ahnte man Bläue und Wintersonne über dem drückenden Nebel.

- † in Lenzburg: am 6. Wehrli Augusta Martha, geb. 1873, von und in Aarau.
- † auswärts: am 3. in Muri Baumann-Hochstrasser Frau Katharina, geb. 1864, von Lenzburg, in Brugg; am 3. in Aarau Eich Hedwig, geb. 1877, von und in Lenzburg; am 14. in Aarau Friedmann Anna Ida, geb. 1866, von Seon; am 26. in Aarau Schlupp-Meyer Frau Lina, geb. 1876, von Rapperswil, Kt. Bern.

**Februar:** Der Monat beginnt mit fast vorfrühlingshaftem Wetter, dann folgen böige Tage, Wind und Regen, Schneeflocken, doch nicht die erwünschte Schneedecke. – 8. Verein für Volksgesundheit: Filmvortrag von Dr. Ralph Bircher, Zürich, über Rheuma und Ernährung (Krone). – Unser Mitbürger Herr lic. iur. Ferdinand Rohr wurde zum Direktionssekretär II der kantonalen Baudirektion ernannt. – 11. An der Universität Zürich promovierte zum Dr. med. Herr Hans Dietschi, Sohn von alt Metzgermeister C. Dietschi-Seiler. – 13. Kirchenpflege und Vereinigung ref. Kirchgenossen: Lichtbildervortrag „So sah ich Berlin“ von Gymnasial-Religionslehrer Karl Lutz, Basel (Stadtkirche). – 17./18. Besuchstage der Bezirksschule für Eltern und Schulfreunde. – Schulfunksendung eines Lenzburgers: Herr Hermann Frey erzählt vom Aetna. – 18. An der ETH in Zürich wurden diplomiert unsere Mitbürger Rud. Hächler, Sohn des Hrn. Rich. Hächler, als Bauingenieur, Rud. Lüscher, Sohn des Hrn. Traugott Lüscher, als Elektroingenieur, und Hans Hintermann, Sohn von Stationsvorstand H. Hintermann, als Naturwissenschaftler. – Die Landfrauenvereinigung des Bezirks Lenzburg, vor 25 Jahren in der Stadtkirche gegründet, hielt unter dem Vorsitz von Frau T. Frischknecht-Zobrist ihre Jubiläumsversammlung ab, mit Vortrag von Dr. E. Burren „Im aargauischen Strafvollzug“ (Saalbau Schatzmann). – 20. Röm.-kath. Kirchgemeinde Lenzburg: Pfarrei-Familienabend im Kronensaal. – 22. Vereinigung für Natur und Heimat: „Die Entstehung des Städtewesens“, Lichtbildervortrag von Dr. Hektor Ammann, Aarau (Krone). – Unser Musikdirektor Ernst Schmid dirigierte neuerdings in Spanien ein Sinfonieorchester. An den Überlinger Musiktagen soll er das Zürcher Tonhalleorchester führen. – Regen bereitet der Winterherrlichkeit ein schmachliches Ende. – 24. An der Lehrerkonferenz des Bezirks Lenzburg werden in Referaten und Diskussionen vor allem aktuelle Schulfragen behandelt (Singsaal der Gemeindeschule). – Bei Grabarbeiten zwischen der Niederlenzerstrasse und dem neuen Wohnblock „Erlengut“ wurde ein 13½ Meter tiefer Sodbrunnen aufgedeckt. – 27. Konzert des Zürcher Kammerorchesters unter Edmond de Stoutz. Einen der Höhenpunkte bildet Peter Miegs Concerto da Camera per archi, pianoforte e timpani. – Kalte, neblig-düstere Tage beschließen den Monat.

- † in Lenzburg: am 25. Müller-Haller Frau Marie, geb. 1902, von Lenzburg.
- † auswärts: am 6. in Aarau Hämmerli-Kull Frau Seline Louise, alt Wirtin zum Hammer, geb. 1871, von Lenzburg; am 13. in Aarau Hächler René, geb. 1955, von Rohr; am 27. in Aarau Meier-Wild Frau Emma, geb. 1874, von

Buswil (Kt. Luzern); am 27. in Zürich Sonderegger Joh. Jakob, geb. 1920, von Altstätten (Kt. St. Gallen).

**März:** 1. Vereinigung für Natur und Heimat: Lichtbildervortrag von Dr. Rich. Zürcher, Zürich, über die Kunst der Gotik in Frankreich (Krone). – Zur Aufnahmeprüfung an der Bezirksschule stellten sich 113 Schüler, davon 39 aus Lenzburg (im Vorjahr 136, bzw. 70). – 2. Schulpflegertag des Bezirks Lenzburg auf Einladung des Bezirksschulrates; zur Diskussion steht u. a. die Einführung von Abschlußklassen der Gemeindeschule (Ref. von Inspektor Hans Hänny). – Unter dem Patronat der Kulturgesellschaft wirkt in unserem Bezirk seit bald zehn Jahren eine Erziehungsberatungsstelle, geleitet durch Herrn Willi Hübscher, Lehrer an der obern Hilfsschule (und Redaktor). – 5. Maskenball der Stadtmusik im Kronensaal; als Auftakt zieht eine lustige Guggenmusik durch die Gassen und verkauft die witzige Fastnachtzeitung „Dicki Post“. – 6. Kirchgemeindeversammlungen der ref. Gemeinde Lenzburg-Hendschiken und der kath. Kirchgemeinde Lenzburg. – Die Lenzburgerin Frl. Elsbeth Willener gewinnt am internationalen Skirennen in La Molina (Spanien) die Pyrenäenabfahrt und den Slalom. – 7. Arbeiterbildungsausschuß des Bezirks Lenzburg: Vortrag von Dr. Mohr, Königsfelden, über Erfahrungen mit seelisch Kranken (Aula der Bezirksschule). – 8. Vereinigung für Natur und Heimat: Lichtbildervortrag von Dr. Rich. Zürcher (Zürich) über die deutsche Gotik (Krone). – 8. Aus dem Handelsregister: Es wurde die öffentliche „Rosa-und-Heinrich-Schenkel-Stiftung“ errichtet, um bedürftigen Bauernfrauen der Ostschweiz den Aufenthalt in Müttererholungsheimen zu ermöglichen. – 10. Schlußfeier der Landwirtschaftlichen Zweigschule Lenzburg (Kronensaal). – 11. Die Firma Zeiler Packungen AG. Lenzburg und Köniz konnte ihr 25jähriges Bestehen feiern. – 11. bis 14. Einheiten des Inf. Rgt. 24 rücken bei uns ein. – Die Witterung ist andauernd spätwinterlich, Schnee nur an Nordhängen, ab und zu sonnig, aber kalt. – 13. Der Frauenchor „Frohsinn“ und das Orchester des Musikvereins konzertieren in der Stadtkirche, mit Erich Vollenwyder (Zürich) an der Orgel. – 14. In seinem Heim im „Himmelrych“ starb der älteste Einwohner im 95. Lebensjahr, Herr Jakob Häusermann-Gloor (im Volksmund der „Schloßgügger“ genannt). – 15. Vereinigung für Natur und Heimat: Lichtbildervortrag von Dr. Rich. Zürcher (Zürich) über die Kunst der Gotik in England, Spanien und Italien (Krone). – An der Burghalde sind Metzgerei und Scheune der Gebr. Schatzmann abgebrochen worden, um durch einen Neubau ersetzt zu werden. – Hallwiler- und Baldeggersee sind zugefroren, die Bise regierte. – 18. Beim einstigen Moosweiher ließ sich im Schneegestöber ein prächtiger Storch nieder; Schulklassen eilten hin, um ihn zu beobachten, ehe er entflog. – 19. Militärkonzert des verstärkten Spiels der 5. Division zugunsten des Divisions-Wehrsportfonds (Kronensaal). – 20. Das Studio Basel sendet Platons Kriton-Dialog in der neuen Übersetzung von Dr. Rud. Rufener, Bezirkslehrer. – 23. Der Stadtrat beauftragt die Ortsbürgerkommission, für das Jubiläum 650 Jahre Lenzburger Stadtrecht (1306) Vorkehren zu treffen. – 24. Jubiläums-Modeschau von Lenzburger Geschäften (Kronensaal). – Drei warme Tage und ein lauer Regen spornen die Vegetation mächtig an. – 26. 41 Schüler und Schülerinnen der kaufmännischen Berufsschule sowie 39 Schüler und 3 Lehrtöchter der gewerblichen Berufsschule bestanden in Aarau die Abschlußprüfung. – Die Freizeitwerkstatt stellt die Arbeiten der Kursteilnehmer aus. – 28. bis 31. Ausstellung „Praktisches Haushalten“, von Lenzburger Firmen veranstaltet (Kronensaal). – Von Lenzburg aus, mit Nervenzentrum im alten Schulhaus, wurden die Manöver im Raum Zürich/Aarau, mit supponierten Atomgeschoß-Angriffen, geleitet; hohe Gäste, darunter Bundesrat Chaudet als Chef des Militärdepartements, weilen in unsern Mauern. Nachfolgend, bis zur Entlassung, wird Lenzburg mit 1200 Soldaten belegt! – 31.



Zensur an der Bezirksschule, an der wegen Grippe ein Fünftel der Schüler fehlt. – Das Lehrerinnenpatent erwarben in Aarau die Kandidatinnen: Katharina Dutly, Lenzburg; Marina Gygi (Wildegg); Irma Landis (Lenzburg); Elisabeth Wobmann (Lenzburg); Mina Zimmermann (Möriken); als Arbeitslehrerinnen: Jenny Laure Hübscher (Dottikon); Rika Müller (Othmarsingen); Dora Stadler (Lenzburg). Die Maturitätsprüfung in Aarau bestanden: Hans Joho (Niederlenz) und Peter Stolz (Wildegg). – Der März war so kalt wie seit 1944 nie mehr.

† in Lenzburg: am 14. Häusermann-Gloor Jakob, geb. 1860, von Egliswil; am 26. Lüscher Anna, geb. 1881, von Seon; am 30. Horlacher-Dietiker Franz Adolf, geb. 1878, von Umiken.

† auswärts: am 5. in Muri Eichenberger-Urech Frau Anna, geb. 1872, von Unterbözberg; am 11. in Zürich Gsell-Egloff, Eugen, geb. 1904, von Oberrohrdorf; am 16. in Aarau Vuille-Dolder Frau Elise, geb. 1884, von La Sagne (NE); am 17. in Zürich Kieser-Negele Frau Maria, geb. 1890, von Lenzburg.

**April:** 2. Der Regierungsrat wählte Dr. Ulrich Baumgartner, Lehrer der Strafanstalt, als Hauptlehrer für Geschäftskunde an der kant. gewerblichen Berufsschule in Aarau. – 8. bis 11. Das freundlichere Wetter, das prompt am 1. eingesetzt hatte, hält nicht bis Karfreitag und Ostern vor, wo es grau und kühl ist. Die Natur hat's wenig eilig, die Bäume beginnen erst mit der Belaubung und die Steinobstbäume mit dem Blühen. – 15. bis 18. Aprilwetter, kalte Tage und Nachtfröste. – 19. Die ref. Kirchenpflege Lenzburg-Hendschiken wählt Frl. Grethel Roth, Rohr bei Aarau, als Organistin. – Die Amtsvormundschaft des Bezirks Lenzburg (Amtsvormund und Berufsberater Dr. Heinz Käser und Frl. Annelise Suter, Fürsorgerin), hatte im vergangenen Jahre 449 Mündel zu betreuen. – 22. Reichlich spät läßt sich dies Jahr der Kuckuck hören. – Die ETH in Zürich verlieh Herrn dipl. Ing.-Chem. Gustav Nußberger aus Lenzburg die Doktorwürde. – 24. An der Veranstaltung aargauischer kulturschaffender Frauen in Rheinfelden, von der Stiftung Pro Argovia durchgeführt, wirken im musikalischen Teile mit: Frau Gertrud Hänny-Dubach, Lenzburg (Violine) und Frl. Susy Hünerwadel, Zürich (Flöte); im Kurbrunnen ausgestellt sind Werke der Lenzburgerinnen Margrit Haemmerli, Malerin, Leni Thut, Bildhauerin, und Charlotte Müller, Buchbinderin. – 26. Schulanfang. Das Wetter ist andauernd zu kalt, morgens liegt Reif, der Blühet hat sich verzögert. – Ein Blumen-Aquarell von Peter Mieg, aus dem Wandbild-Wettbewerb für das neue Lehrerinnenseminar in Aarau angekauft, wird eines der Lehrzimmer schmücken. – 28. Endlich ein erster Sommertag nach vierwöchiger Kaltluftperiode! – 29. Unser Stadtrat veranstaltet im Hinblick auf das nächstjährige Stadtrechts-Jubiläum einen Wettbewerb zur Erlangung einer literarisch wertvollen, ein Stück Lenzburger Kulturgeschichte gestaltenden Novelle.

† in Lenzburg: am 23. Suter Albert, geb. 1893, von und in Gränichen; am 24. Häusler-Hächler Frau Amalie, geb. 1881, von Lenzburg.

† auswärts: am 2. in Brugg Härdi-Widmer Frau Maria, geb. 1883, von Lenzburg, in Brugg; am 4. in Zürich Fischer Ernst, geb. 1894, von Lenzburg, in Zürich; am 20. in Horgen Härdi Lina, geb. 1865, von Lenzburg, in Horgen; am 25. in Aarau Fischer-Gauch Frau Elisabeth, geb. 1864, von Meisterschwanden.

**Mai:** 1. Ein prächtiger Maiensonntag, Kirsch- und Birnbäume in voller Blüte. Das Heimatmuseum hat seine Pforten wieder geöffnet. – 2. Der Zirkus Pilatus, letzten Herbst durch eine schweizerische Hilfsaktion aus der Not gerettet, dankt der Bevöl-

kerung für ihre Spenden mit einem „Lenzburger-Abend“. – 3. Unserer drei musizierenden Vereine beschlossen, im kommenden Stadtrechts-Jubeljahr und zugleich zum 200. Geburtstag Mozarts dessen Krönungsmesse aufzuführen. – 5. Die Stadtmusik erfreut die Bevölkerung mit einem Frühjahrs-Platzkonzert beim Stadtbahnhof. – 6. Herr Werner Geißberger, Sohn des Hrn. alt Bezirkslehrers H. Geißberger, hat nach Studien in Zürich und Paris an der Universität Zürich zum Doktor der Nationalökonomie promoviert. – 9. Nach veränderlichem, kühlem Wetter wieder warme Sonne. – 10. Lenzburg geht mit einem erstmaligen, freiwilligen Blockflöten-Unterricht an der Gemeindeschule voran. – Der letzte „Schaubdeck“, Strohdachdecker Schenker von Däniken, bessert das Dach unseres letzten Strohhauses an der Burghalde aus. – 11. Das Schwimmbad in der Walkematte wird eröffnet – bei kaltem Regenwetter! – 12. Maimarkt mit großer Waren- und Viehauffuhr bei kühlem Wetter. – 13. Unsere Mitbürgerin, Frau Ann Graß-Schwarz erwarb an der Mary-Wigman-Schule in Berlin das staatliche Diplom als Bühnentänzerin und Tanzpädagogin. – 15. Die Eisheiligen waren unfreundlich genug, verschonten aber Apfel- und Quittenblust mit Frost; die kalte Sophie hinderte die Stadtmusik nicht daran, ihrem Ehrenmitglied Hrn. Ernst Häusler-Hächler zum 80. Geburtstag ein Ständchen zu bringen. – 17. Vereinigung ref. Kirchgenossen: Lichtbildervortrag von Dr. med. Hans Müller, „Mein Besuch beim Urwald doktor in Lambarene“; Ertrag zugunsten von Albert Schweitzers Urwaldspital (Aula der Bezirksschule). – 19. Der Auffahrtstag fällt in eine kalte Woche, die zum Heizen zwingt. – 22. Der neue Fahrplan bringt uns endlich die lang und zäh erstrebte Einschaltung in die direkte West-Ost-Verbindung durch ein erstes Schnellzugspaar (Aarau-Lenzburg-Brugg via Birrfeld und umgekehrt). Am festlich geschmückten Bahnhof steigen die Herren des Stadtrates und der Verkehrskommission, sowie Gäste zu den Vertretern der SBB-Direktion und des Kantons in den Salonwagen, den Meister Wilhelm Dietschi und Malermeister K. Furter dekoriert hatten; auch das Innere bekam ein Lenzburger Cachet, und „Bäck Haller“ sorgte fürs leibliche Wohl. Dem Zugspersonal wurden Gaben von hiesigen Firmen und als geistige Kost „Neujahrsblätter“ überreicht. Die Fahrt ging ohne Umsteigen bis nach Rorschach, und abends empfing eine noch größere Zuschauermenge unsern ersten Schnellzug. – 23. In der Nacht auf heute kam es stellenweise zu Frostschäden. – Radio Basel sendet als Uraufführung Peter Miegs Septett für Flöte, Oboe, Streicher und Cembalo. – Am Concours Hippique kam Herr Max Buhofer jun. zu mehrfachen Siegerehren. – 24. Die Lehrerkonferenz des Bezirks wurde traditionsgemäß als Exkursion durchgeführt, diesmal nach Stammheim, Stein am Rhein und Schaffhausen. – 27. In Chur feiert seinen 70. Geburtstag der Lenzburger Dichter Arnold Büchli. – 29. Nach kalten, nassen Tagen wird uns auch der Pfingstsonntag verregnet. – 31. In Baden konnte alt Kreisförster Fritz Häusler-Kreuzer, von Lenzburg, den 80. Geburtstag und zugleich mit seiner Lebensgefährtin goldene Hochzeit feiern. – Auf Einladung der Kirchenpflege und der Vereinigung ref. Kirchgenossen tragen russische Kirchensänger aus Paris in der Stadtkirche russisch-orthodoxe Gesänge vor.

† in Lenzburg: am 5. Dietschy-Obrist Joh. Emil, Kaufmann, geb. 1881, von Lenzburg.

† auswärts: am 16. in Aarau Leuthard Adolf, geb. 1918, von Mühlau (Kt. Aargau).

**Juni:** 2. Eine gute mittlere Heueernte wäre zu gewärtigen, wenn die Witterung endlich beständiger würde. – 4./5. Unsere Stadtschützen erzielen am Eidg. Feldschießen in Möriken eines der besten Ergebnisse des Kantons. – Unsere Reiter Oblt. Heinz Buhofer und Max Buhofer jun., sichern sich in Morges vier Siege. – 6./7. Der Zir-

kus Knie ergötzt wiederum jung und alt mit der „Unsterblichen Manège“. – 9. Sturm, Regen, Gewitter wechseln mit Föhnhelle. – 11. Firma-internes Wettschießen der Mitarbeiter und ihrer Damen um den Hämmerli-Cup, veranstaltet von der Hämmerli, Jagd- und Sportwaffenfabrik AG. – Die Studentenverbindung Jurassia rückt aus Basel zu ihrem Stiftungsfest im Städtchen ein. – Oblt. Emil Stutz holte am Pferderennen in Burgdorf mit Danseuse einen zweiten Preis. – 13. Kaderwahl des Kadettenkorps auf der Schützenmatte (Hauptmann: Baer Hanspeter, Lenzburg). – 19. Seit kurzem sperren Fahrverbote allen Motorfahrzeugen die Zugänge zu unsern Wäldern, wofür Spaziergänger und Wanderer dankbar sind. – An Concours in Biel und Thun sind die Herren M. Buhofer und E. Stutz wiederum erfolgreich. – 20. Gemeindeversammlung: Die Einwohnerrechnung ergab einen Einnahmenüberschuß von Fr. 84 079.59, die Vermögensrechnung eine Verminderung um Fr. 10 061.35. Der Soverän gewährt diskussionslos das größte Kreditbegehren seit jeher im Gesamtbetrage von rund 3 Millionen Franken für eine Spengler- und Installateurwerkstatt der Berufsschule, für Landerwerb im Lenzhardfeld zur Unterführung der Ringstraße und für den Ausbau der Wasserversorgung durch ein zweites Pumpwerk im Hard, Erweiterung des Leitungsnetzes, Reservoir am Goffersberg. – Die Ortsbürger reservierten Fr. 15 000.– für den Bau eines neuen Aussichtsturmes im Bergwald und genehmigten die Schaffung eines Lenzburger Märchenbuches als Festgabe der Ortsbürgerkommission an die Einwohner anlässlich des Stadtrechts-Jubiläums. – Der Wert des letztjährigen Bürgerknebel belief sich auf Fr. 387.–. – Am Jahresessen in der „Burghalde“ schenkte Frl. Martha Ringier (Basel) der Stadt Lenzburg eine Reihe wertvoller Dokumente, Porträts und Photographien. – 22. Peter Miëgs Cembalokonzert wurde kürzlich am Schweiz. Tonkünstlerfest in Lausanne und in einem von der Schweizer Gesandtschaft in Berlin veranstalteten Konzert mit zeitgenössischer Schweizer Musik aufgeführt. – 26. Herr Werner Hartmann, Sohn des Hrn. E. Hartmann, Steuerbeamter, promovierte an der Universität Zürich zum Dr. iur. – 30. Nur dank etwas Bise genießt man einige halbwegs sommerliche Tage hintereinander.

† in Lenzburg: am 29. Lüscher Luise, geb. 1875, von Seon.

† auswärts: am 24. in Aarau Hupfer Emilie, geb. 1878, zuständig nach Bonndorf, Kreis Waldshut, in Lenzburg.

**Juli:** Die ETH. in Zürich verlieh Herrn Alfred Zürcher, dipl. Ing.-Chem., Sohn von alt Bezirkslehrer Dr. Leo Zürcher, den Dokortitel mit Auszeichnung sowie ein Stipendium zur Weiterbildung als Forscher an der Universität Rochester USA. – 2. Der Musikverein Lenzburg kann seine bereits traditionelle Serenade im Hof der „Burghalde“ unter einem klaren Abendhimmel durchführen. – 4. Auf Anregung der Stadtmusik soll die Ortsbürgerkommission Aufträge zur Komposition eines Lenzburger Marsches erteilen. – 7. Kälte und Regengüsse vermögen die Jugendfest-Vorfreude kaum abzukühlen, aber das Platzkonzert nach dem Zapfenstreich muß abgebrochen werden. – 8. Jugendfest dank Wetterglück nach altgewohntem Programm: die Festrede hält Dr. med. H. Müller, Lenzburg. Umzug der 1050 Kinder bei durchbrechender Sonne. Nachmittags Inspektion auf der Schützenmatte, Übergabe der neuen, von Frauen und Töchtern gestifteten, von Wilhelm Dietschi entworfenen Fahne an unser Kadettenkorps. (Die ehemaligen Kadetten-Hauptleute schenken eine Standarte). – 15. Unser Mitbürger Herr Till Urech, Sohn von Hrn. Karl Urech, Lehrer, bestand an der Universität Zürich die Diplomprüfung für das höhere Lehramt und promovierte zum Dr. phil. I. – 22. Man erfreute sich wärmerer, teils schwüler Tage, doch bleibt das Wetter launisch. – Die Schwanenkolonie bei der Aabachbrücke bekam Zuwachs durch einen kräftigen Jungvogel; wider die Regel ließ der Schwanenvater seine Gefährtin alleine brüten. – 24. Ein warmer,

aber schon herbstlich anmutender Sonntag, an dem nach Zählung und Schätzung an die 10 000 motorisierte Vehikel sich durch unsere Stadt zwängten. – 26. Die Unesco hat das Septett von Peter Mieg für Aufführungen in Paris, Brüssel, Canada und Brasilien angenommen. – 28. Gestern Regen, heute ein schweres Gewitter; die Sonne hat sich auch im Juli sehr rar gemacht. – 30. Nun hat auch Lenzburg seinen ersten Selbstbedienungsladen (Konsumfiliale im Breitfeld).

- † in Lenzburg: am 7. Ferraturi Frau Giulia, geb. 1876, von Pistoia (Italien); am 17. Sommer-Berner Hans, geb. 1908, von Sumiswald.
- † auswärts: am 7. in Zihlschlacht (Thurgau) Eich-Richardsen Ernst, Kaufmann, Dr. h. c., geb. 1887, von Lenzburg; am 9. in Zürich Hirt Hans, Fabrikant in Freiburg, geb. 1910, von Lenzburg; am 23. in Zürich Sandmeier Bertha, geb. 1901, von Lenzburg; am 23. in Aarau Zwahl Heinrich, geb. 1876, von Lenzburg.

**August:** 1. Augustfeier auf dem Metzgplatz, Ansprache von Pfr. Kurt Naef, Wildegg, Darbietungen von Stadtmusik, Männerchor, Turnverein; Fackel- und Lampionumzug. Auf dem Goffersberg flammt das Feuerzeichen auf. – 5. Die verzögerte Heuernte ist vorbei; die Getreideernte steht bevor; die vorwiegend kühle Witterung dauert an; schon sollen die Spiren weggezogen sein. – 9. Der belebte Wochenmarkt bietet mit seiner Fülle von Gemüse, Früchten und Blumen ein prächtiges Bild. Ein überraschender Anblick bietet sich auf dem Lindenplatz, wo ein ausgedientes Morane-Militärflugzeug unter der mächtigen Eiche montiert wird, ein Robinson-Spielplatz-Geschenk an unsere Kinder von Jugendfreunden mit den Herren Walter Bertschi und Hans Haller an der Spitze. – 18. Auf vier bekränzten Wagen mit stattlichen Gespannen und Vorreitern werden die neuen Glocken für die kath. Kirche Oberrohrdorf durch unsere Gassen geführt. – 24. Die zu Ende gehenden Hundstage brachten doch noch eine Schönwetterperiode, die aufgepuppten Garben konnten trocknen. – 26. Generalversammlung des Musikvereins Lenzburg. – 27. Die Stadtmusik konzertiert auf dem äußern Bahnhofplatz. – 31. Drei Sommertage als Monatsschluß. – An der ETH. in Zürich wurde unser Mitbürger Heinz Furter, Sohn des Hrn. Karl Furter, Präsident der Ortsbürgerkommission, als Ingenieur-Chemiker diplomiert. Zum Dr. iur. promovierte an der Universität Bern Herr Peter Dürst, von Lenzburg, Sohn von Oberst Arnold Dürst in Thun. Herr Hugo F. Brunner Gesanglehrer-Stellvertreter, bestand an der Musikakademie Zürich die Diplomprüfung als Klavierlehrer und wurde als Gesanglehrer an die Bezirksschule Zofingen gewählt. Auch unsere Mitbürgerin Frl. Ines Härdi, dipl. Rhythmiklehrerin, hat das Lehrdiplom für Klavier erworben (Konservatorium Zürich, Schuljahr 1954/55).

- † in Lenzburg: am 3. Wegmann Anna, geb. 1953, von Wallisellen; am 10. Bertschinger-Binninger Frau Louise, geb. 1868, von Lenzburg; am 18. Siegrist-König Adolf, geb. 1888, von Vordemwald; am 19. Frei-Misteli Traugott, geb. 1891, von Auenstein; am 30. Müller-Kyburz Frau Rosa, geb. 1887, von Thayngen (Kt. Schaffh.); am 30. Zingg Albert, geb. 1902, von Bußwil bei Melchnau, in Schinznach-Bad; am 30. Brack-Siegrist Frau Maria Lina, geb. 1874, von Effingen.
- † auswärts: am 4. in Aarau Scheller-Benicekorré Otto, geb. 1893, von Lenzburg, in Biel; am 27. in Yverdon Buhofer-Widmer Max, Fabrikant, geb. 1895, von Reinach (Aargau).

**September:** 1. Lehrerkonferenz des Bezirks Lenzburg, literarisch-musikalischer Abend mit Edwin Arnet, Zürich, im Brestenberg. – 2. Drei Glocken für die neue ref. Kirche Muri werden hier am Bahnhof in Empfang genommen und mit Gespan-

nen das Seetal hinauf geführt; Muri wird damit drei Geläute mit 21 Glocken aufweisen. – 4. Auf der Schützenmatte Ausstellung von Hunden aller Rassen, Vorführungen und Modeschau. – Unsere Lehrerin Fr. Hanni Hauri sprach im Studio Basel in der Sendung „Bauernkalender“ über Sorgenkinder auf dem Lande. – 6. Samariterverein: Filmvortrag des Blutspendedienstes des Roten Kreuzes „Blut ist Leben“ (Rest. Schatzmann). – 7. Die Betriebszählung vom 25. August 1955 ergab für Lenzburg einen Bestand von 1596 Haushaltungen, 52 Landwirtschafts- und Forstbetrieben und 308 Industrie- und Gewerbebetrieben. – 9. Der Regierungsrat besucht in corpore unsern Stadtrat zur Besprechung von Straßenproblemen und Möglichkeiten eines Schloßankaufs. – 10. 900 goldene Schokolade-Taler wurden in Lenzburg zugunsten von Heimat- und Naturschutz abgesetzt, diesmal namentlich für die Erhaltung des Stockalper-Palastes in Brig. – 11. Herr Theodor Hünervadel, alt Stadtbaumeister von Basel, und seine Gattin Fanny geb. Hünervadel, in Basel, feiern heute ihre eiserne Hochzeit. – Unser Mitbürger Herr Oscar Tanner-Schärer empfing in Luzern das goldene Ehrenabzeichen als Turnveteran. – 12. Einquartierung der Mot. Sap. Kp. II/22 zum WK. – Der langjährige Bezirksamtmann, Herr Arnold Rohr, kündigt seinen Rücktritt auf Jahresende an. – 17. Naßkalte Tage mit stürmischem Wind (13. bis 15.) unterbrachen die meist warme, trockene Witterung. Unser Schwimmbad wird nach einer noch schlechteren Saison als im Vorjahr geschlossen. – Bei wieder schönem Wetter feiert unser Kadettenkorps sein 150jähriges Bestehen. – 18. Betttag. Evang. Allianz Lenzburg und Umgebung: Abendfeier mit Ansprache (Stadtkirche). – 19. Herbstversammlung der Schützengesellschaft (Krone); Herr Hans Hirt †, Fabrikant in Freiburg, hat die Stadtschützen mit einem Legat von Fr. 1000.– bedacht. – 23. Herbstmodeschau von Lenzburger Firmen im Kronensaal. – 24. Die Kulturstiftung Pro Argovia veranstaltet ein Konzert im Park des Lindengutes in Kaiserstuhl, wo eine „Musique concertante“ von Peter Mieg durch das Zürcher Kammerorchester uraufgeführt wird. – Die Nußbäume sind voll behangen – ein Nußjahr. – 25. Ref. Kirchgemeindeversammlung; Präsident Siegfried Rohr verdankt die Schenkung von Fr. 1000.– für ein Kirchgemeindehaus durch Herrn Walter Schneider aus dem Bühlhof, in Melbourne. – 27. Bis gestern genoß man zehn köstliche Nachsommertage. – 29. Vereinigung für Natur und Heimat und Verkehrs- und Verschönerungsverein Lenzburg: Farbenfilm- und Lichtbilderabend mit René Gardi, „Kirdi“ (Kronensaal). – Sechsergespanne führen das erneuerte und vermehrte Geläute der kath. Kirche Wohlen unter Glockenschall durch die Stadt. – An der Oberrealschule Aarau bestand Ekkehard Wildhaber, Lenzburg, die Maturitätsprüfung. – Trotz einigem Regen, Kälte und Morgennebeln war endlich der September so sonnig, wie man sich den Sommer gewünscht hätte.

† in Lenzburg: am 6. Germann-Kälberer Franz Josef Mathias, Dekorations- und Landschaftsmaler, geb. 1882, von Wil (St. Gallen) und Lichtensteig.

† auswärts: am 6. in Aarau Senn Hans Rudolf, geb. 1955, von Auenstein; am 9. in Zürich Frieß-Nägeli Friedrich Albert, geb. 1904, von Lenzburg, in Zürich; am 10. in Zürich Halder-Päppler Max Adolf, geb. 1872, von Lenzburg, in Zürich; am 10. in Burgdorf Diethelm Eduard, geb. 1878, von Uttwil (Thurgau).

**Oktober:** 2. bis 4. Vereinigung ref. Kirchenossen: Die christliche Bühne „Der Ruf“ zeigt Spiele von Gutkelch, Payot und Priestley (Kronensaal). – 3. Eine tierärztliche Praxis eröffnet im Bölli Herr Dr. med. vet. Paul Dübendorfer. – 7. Laut einer Umfrage über Bestand und Benützung der aarg. Schülerbibliotheken, durchgeführt von Kantonsbibliothekar Nold Halder, beträgt der kantonale Durchschnitt 2,69 Bücher je Schüler, im Bezirk Lenzburg aber 4,8 Bücher dank dem Beitrag der Kulturgesellschaft. – 8. Der Touristenverein „Die Naturfreunde“ feierte sein 30jähriges Jubi-

läum (Kronensaal). – 14. Frä. Hanny Schenkel, Tochter von Hrn. Pfr. K. Schenkel auf Staufberg, wurde unter 32 Bewerberinnen als Kindergärtnerin nach Kilchberg bei Zürich gewählt. – 16. Das Heimatmuseum schließt an diesem novemberlich grauen, kühlen Sonntag seine Pforten wieder für ein halbes Jahr. Die erste Monatshälfte schenkte uns zwei sonnige Herbstwochen mit nur ganz geringem Regen und seltenen Hochnebeltagen. – 17. Schützengesellschaft: Absenden des Endschießens, Rangverkündung und Joggeli-Umzug in stockfinsterer Nacht. – 23. Eine Verkehrszählung an diesem Sonntag ergibt eine noch größere Zahl von Fahrzeugen als die Zählung vom 24. Juli. – 26. Vom Stadtrat wird der Leihvertrag mit der ref. Kirchengemeinde Birmenstorf (Aargau) für zwei der alten Glocken aus unserer Stadtkirche auf zehn Jahre erneuert. – 27. Mit den Schulen beginnt auch die Freizeitwerkstatt ihre Winterkurse; Herr Mugglin, Zürich (von der Stiftung Pro Juventute) hält einen Lichtbilder- und Filmvortrag „Freizeitgedanke und Freizeitbeschäftigung“ (Singsaal der Gemeindeschule). – 30. Abendmusik in der Stadtkirche, geboten von Ida Zürcher, Orgel, mit Jürg Zürn und Alfred Klaus, Violine. – 31. Auch in der zweiten Monatshälfte, die ebenso wenig Regen brachte, siegte die Sonne fast täglich über den Nebel; spätes Obst reifte aus, die Kartoffeln konnten trocknen, das kräftige Herbstgras ist willkommen, weil's dem Heu etwas an Nährstoffen fehlt. Der Traubenleset am Goffersberg (Strafanstalt) und am Schloßberg (Burghaldengut, am 25.) ergab einen bescheidenen Ertrag, am Schloßberg nach 2 Fehljahren (Frostschäden) immerhin um die 1000 l Maische; die bis zuletzt genützte Herbstsonne hat aber für einen ausgezeichneten Tropfen vorgesorgt (gegen 85 Oechslegrad). Nach mond hellen Frostnächten lag an den drei letzten Oktobermorgen starker Reif auf den Fluren.

- † in Lenzburg: am 2. Zubler Otto, Prediger, geb. 1889, von Hunzenschwil; am 8. Siegrist Emil, geb. 1884, von Meisterschwanden; am 15. Häfeli-Saluz Frau Susette Josefine, geb. 1871, von Lenzburg.
- † auswärts: am 19. in Aarau Gsell Alfred Heinrich, Prediger, geb. 1876, von Wangen ZH, in Lenzburg; am 22. in Zürich Fischer Hermann, geb. 1888, von Lenzburg, in Zürich; am 28. in Zürich Dietschi-Peterhans Frau Ida, geb. 1884, von Lenzburg.

(Leider erzwang der Raummangel, mit dem die Redaktion seit eh und je zu kämpfen hat, dies Jahr nebst andern Abstrichen den fast gänzlichen Verzicht auf die Berücksichtigung von Anlässen auswärtiger Veranstalter.)

Fritz Bohnenblust

**Müller**

BUCHDRUCKEREI R+L MÜLLER LENZBURG

DER NAME  BÜRGT FÜR QUALITÄT UND  
PROMPTE UND PREISWERTE BEDIENUNG